



Deutscher Kongress für Versorgungsforschung

Deutscher Kongress für Versorgungsforschung (DKVF)
vom 4.10. – 6.10.2017 in Berlin

Projekte der Innovationsfonds „Neue Versorgungsformen“ und „Versorgungsforschung“ stellen sich am 5. Oktober 2017 in Berlin (Urania) vor!

Die Autoren:

Prof. Dr. med. Wolfgang Hoffmann^{1,2}, Josefin Biermann¹, PD Dr. rer. med. Neeltje van den Berg¹,
& Dr. rer. nat. Ina Zwingmann²

¹ Institut für Community Medicine, Abteilung Versorgungsepidemiologie und Community Health, Greifswald

² Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE) Standort Rostock/ Greifswald, Greifswald

Berlin, 17.08.2017. Vom 04. bis 06. Oktober 2017 findet in Berlin der 16. Deutsche Kongress für Versorgungsforschung (DKVF) statt. Unter dem Motto „Zukunft regionale Versorgung – Forschung, Innovation, Kooperation“ diskutieren ExpertenInnen die jüngsten Ergebnisse der Versorgungsforschung aus allen Bereichen des Gesundheitswesens.

Als ein Schwerpunkt des DKVF präsentieren die Antragsteller ihre durch den Innovationsfonds geförderten Projekte in den beiden Bereichen „Neue Versorgungsformen“ und „Versorgungsforschung“. Im World Cafe können sie sich mit VersorgungsforscherInnen- und praktikerInnen vernetzen. Der DKVF ist die perfekte Plattform für den Austausch der ProjektleiterInnen und -mitarbeiterInnen mit VersorgungsforscherInnen sowie gesundheitspolitischen Entscheidern – alle Bänke des G-BA, zahlreiche VertreterInnen aller Versorgungsbereiche, das BMG und die meisten zuständigen Länderministerien werden vertreten sein.

>> Mit einem jährlichen Fördervolumen von 300 Millionen Euro bis 2019 stellt der Innovationsfonds einen Meilenstein in der öffentlichen Finanzierung neuer Versorgungskonzepte dar. Im Förderzeitraum stehen jährlich 225 Millionen Euro zur Förderung neuer Versorgungsformen zur Verfügung, weitere 75 Millionen Euro werden für wissenschaftliche Vorhaben aus der Versorgungs-

forschung ausgeschüttet. Der Gemeinsame Bundesausschuss nimmt die Unterstützungsleistung für die ProjektnehmerInnen sehr ernst. Zur Begleitung der AntragstellerInnen wurden beispielsweise vom DLR-Projektträger und der Geschäftsstelle des Innovationsausschusses etwa 3500 Beratungsgespräche geführt. Auch das Deutsche Netzwerk Versorgungsforschung e.V. möchte die



Lokales Organisationsteam (v.l.n.r.): Dr. Neeltje van den Berg, Josefin Biermann, Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann und Dr. Ina Zwingmann. Mit freundlicher Genehmigung von Diana Wucherer (Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen).

Highlights

Mittwoch, den 4.10.2017

8:30 – 11:30 Uhr

Satellitensymposium des DNVF und des VDI Technologiezentrum GmbH – „Nutzenbewertung von Medizinprodukten – aktueller Stand und Perspektiven“

11:45 – 13:30 Uhr

Vortragssitzung „eHealth in der regionalen Versorgung – Entwicklung und Erwartung“

15:30 – 17:00 Uhr

Eröffnungsveranstaltung mit Eröffnungsreden vom Kongresspräsidenten Prof. Wolfgang Hoffmann, von Herrn Minister Harry Glawe (Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit des Partnerlandes Mecklenburg-Vorpommern), und Herrn Schenk (Bundesministerium für Gesundheit), Plenarvortrag von Prof. Leonie Sundmacher

17:30 – 19:00 Uhr

Vortragssitzung der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. zum Thema „Qualität in der onkologischen Versorgung: Wie kann Forschung helfen?“

19:00 – 20:30

Satellitensymposium des Bundesministeriums für Gesundheit zum Thema „Patientensicherheit“

Donnerstag, den 5.10.2017

6:00 – 7:00 Uhr

Bewegung für den Kopf – Der DZNE-Guten-Morgen-Lauf für alle VersorgungsforscherInnen

10:30 – 12:00 Uhr

Vortragssitzung „Versorgungsforschung an deutschen Hochschulen“ der HochschullehrerInnen der Versorgungsforschung

13:30 – 15:00 Uhr

Plenarvorträge zur Regionalen Versorgung in Deutschland und England von Prof. Hildebrandt, Prof. Raine, Prof. Härter und Prof. Nicotera

15:30 – 17:00 Uhr

Forum Pro & Contra zu den Themen „Register als Forschungsressource“ und „Substitution ärztlicher Tätigkeiten“ mit namhaften Akteuren aus Wissenschaft, Politik und Versorgungspraxis

17:15 – 18:45 Uhr

World Café zur Vernetzung und Beratung durch ExpertenInnen für ProjektleiterInnen und -mitarbeiterInnen der Innovationsfondsprojekte in den Förderlinien „Neue Versorgungsformen“ und „Versorgungsforschung“, „BMBF Förderung „Strukturaufbau in der Versorgungsforschung – Kooperationsnetze für die Versorgungsforschung“ und BMBF Förderkonzept „Medizininformatik“

ProjektnehmerInnen des Innovationsfonds „Neue Versorgungsformen“ und „Versorgungsforschung“ tatkräftig unterstützen: Auf dem Deutschen Kongress für Versorgungsforschung (DKVF) vom 4. – 6. Oktober 2017 wird ein spezielles Programm für die ProjektleiterInnen und -mitarbeiterInnen angeboten. Am Donnerstag, dem 5.10.2017, stellen die ProjektleiterInnen und -mitarbeiterInnen ihre Projektideen im Rahmen von Vortrags- und Postersitzungen vor. Im World Café können die Themen Implementierung von Studien und Rekrutierung von Teilnehmern und Kooperationspartnern, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Gesundheitsökonomie, Qualitative Methoden und Translation in die Regelversorgung mit ExpertInnen des Netzwerkes und weiteren Unterstützern vertieft und diskutiert werden.

Der Kongresspräsident Prof. Wolfgang Hoffmann freut sich über die hohe Anzahl der Abstracteinreichungen der ProjektnehmerInnen des Innovationsfonds. Insgesamt werden 12 Projekte

aus dem Bereich „Neue Versorgungsformen“ und 30 Projekte aus dem Bereich „Versorgungsforschung“ auf dem DKVF vorgestellt. Die große Beteiligung zeigt das hohe Engagement der ProjektnehmerInnen sowie die Bedeutsamkeit der Innovationsfonds für die Versorgungsforschung. Die vorgestellten Projekte werden insbesondere die Schwerpunktthemen „Modelle der Delegation und Substitution“, „Auf- und Ausbau der geriatrischen Versorgung“, „Verbesserung der Kommunikation mit PatientInnen“, „Förderung der Gesundheitskompetenz“ sowie „Versorgungsmodelle für Menschen mit Behinderungen“ fokussieren.

Wir freuen uns auf die ProjektnehmerInnen des Innovationsfonds, auf einen regen Austausch und auf intensive, fachliche Diskussionen! <<

> [Link zur Anmeldung: www.dkvf2017.de](http://www.dkvf2017.de)



Programmhilights des

Innovationsfonds im Detail:

Vortragssession: Innovationsfonds „Neue Versorgungsformen“

Am Donnerstag, dem 5.10.2017, von 10:30 – 12:00 Uhr, stellen die ProjektleiterInnen und -mitarbeiterInnen des Innovationsfonds „Neue Versorgungsformen“ ihre Projektideen im Rahmen einer Vortragssitzung vor.

Postersession: Innovationsfonds „Versorgungsforschung“ und „Neue Versorgungsformen“

Am Donnerstag, dem 5.10.2017, von 15:30 – 17:00 Uhr, stellen die ProjektleiterInnen und -mitarbeiterInnen ihre Projektideen im Rahmen von Postersitzungen mit Postern und Kurzvorträgen vor.

Im Gespräch mit VersorgungsforscherInnen – World Café für ProjektleiterInnen und -mitarbeiterInnen der Innovationsfonds „Neue Versorgungsformen“ und „Versorgungsforschung“

Am Donnerstag, dem 5.10.2017, von 17:15 – 18:45 Uhr, findet für die ProjektnehmerInnen des Innovationsfonds ein World Café statt. An insgesamt 5 Tischen stehen den ProjektleiterInnen ExpertenInnen zur Verfügung, und zwar zu den Themen Implementierung von Studien und Rekrutierung von Teilnehmern und Kooperationspartnern, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Gesundheitsökonomie, Qualitative Methoden und Translation in die Regelversorgung. In aufeinanderfolgenden Gesprächs- und Diskussionsrunden durchlaufen die TeilnehmerInnen alle 5 Tische, an denen jeweils ExpertenInnen aus der Wissenschaft und Praxis beraten. Zudem können die ProjektnehmerInnen des Innovationsfonds ein Thema selbst wählen, zu dem ExpertenInnen eingeladen werden. Die ProjektnehmerInnen des Innovationsfonds wählen dafür bis zum 31. August 2017 ihr Wunschthema über eine Onlineumfrage aus.

Weitere Highlights des Kongresses:

Festabend mit Dr. Eckart von Hirschhausen

Beim Festabend des Kongresses am Donnerstag, dem 5.10.2017, im Humboldtssaal der Ura-

Highlights

Donnerstag, den 5.10.2017

19:00 – 23:00 Uhr

Festabend mit Dr. Eckart von Hirschhausen

Dr. Eckart von Hirschhausen im Gespräch mit Prof. Hoffmann, Prof. Nicotera, Prof. Riedel Heller und Monika Kaus (Vorsitzende der Deutschen Alzheimer Gesellschaft) zur Versorgungssituation von Menschen mit Demenz, Ausschreibung des Hufeland-Preises 2018 und Verleihung des Hans und Ilse Breuer Forschungspreises. Der Liveauftritt der Sängerin San Glaser und ihrer Band werden zu einem besonderen Festabend beitragen.

Freitag, den 6.10.2017

8:00 – 9:30 Uhr

Vortragssitzung „Arbeitsteilung in den Gesundheitsberufen“ mit Vorträgen zu den Themen Delegation und Substitution ärztlicher Tätigkeiten sowie interprofessionelles Lernen

10:00 – 12:00 Uhr

Plenarvorträge zur Regionalen Versorgung in der Schweiz, den Niederlanden und China von Prof. Batenburg, Prof. Liang, Prof. Grol und Prof. Senn

13:30 – 15:00 Uhr

Vortragssitzung „Kooperation in den Gesundheitsberufen“

nia wird Dr. Eckart von Hirschhausen mit Prof. Hoffmann (DZNE), Prof. Nicotera (DZNE), Prof. Riedel-Heller (Universität Leipzig) und Monika Kaus (Vorsitzende der Deutschen Alzheimer Gesellschaft) über die Versorgungssituation von Menschen mit Demenz diskutieren. Anschließend wird der mit 100.000 Euro dotierte Hans und Ilse Breuer Forschungspreis verliehen. Ein Liveauftritt der Sängerin San Glaser und ihrer Band werden zu einem besonderen Festabend beitragen.

Internationale PlenarsprecherInnen referieren über regionale Versorgung in England, in den Niederlanden, der Schweiz und China

Auf dem DKVF sprechen internationale PlenarsprecherInnen über die regionale Versorgung in ihren Ländern, um die nationale Perspektive in der Versorgungsforschung zu erweitern und den internationalen Austausch aufzubauen. Schwerpunkt der internationalen PlenarsprecherInnen ist es, die Herausforderungen regionaler Versorgung in verschiedenen europäischen Ländern und in China vorzustellen, miteinander zu vergleichen und innovative Lösungskonzepte für das deutsche Gesundheitswesen zu entwickeln. Die

internationalen ReferentInnen aus England (Prof. Rosalind Raine, University College London), den Niederlanden (Dr. Ronald Batenburg, Netherlands Institute for Health Services Research; Prof. Dr. Richard Grol, Radboud University Medical Center), Schweiz (Prof. Dr. Oliver Senn, Institut für Hausarztmedizin) und China (Prof. Dr. Zhang Liang, Huazhong University of Science and Technology) werden die Versorgungsherausforderungen in ihren Ländern spezifizieren sowie innovative Lösungsmodelle vorstellen.

Der Deutsche Kongress für Versorgungsforschung 2017 – Informationen für Medienvertreter

In den kommenden Wochen werden wir in einem elektronischen Newsletter näher über aus-

gewählte Veranstaltungen auf dem DKFV 2017 informieren. Wenn Sie diesen Newsletter abonnieren wollen, melden Sie sich bitte unter dkvf-presse@dnvf.de an. Allgemeine Informationen für Medienvertreter, auch zur Akkreditierung, sind unter <http://dkvf2017.de/presse/> zusammengefasst.

Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung

Der gemeinnützige Verein „Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V.“ (DNVF) wurde 2006 in Berlin gegründet. Das DNVF steht als interdisziplinäres Netzwerk allen Institutionen und Arbeitsgruppen offen, die mit der Sicherung der Gesundheits- und Krankenversorgung unter wissenschaftlichen, praktischen oder gesundheitspolitischen Gesichtspunkten befasst sind.

Das DNVF hat es sich zum Ziel gesetzt, die an der Versorgungsforschung im Gesundheitswesen beteiligten Wissenschaftler zu vernetzen, Wissenschaft und Versorgungspraxis zusammenzuführen sowie die Versorgungsforschung insgesamt zu unterstützen und voran zu bringen. Darüber hinaus fördert das DNVF den wissenschaftlichen Nachwuchs beispielsweise durch die Bildung interdisziplinärer Arbeitsgruppen zu fächerübergreifenden Themen der Versorgungsforschung.



Die aktuellen Tagesübersicht finden Sie unter:
www.dkvf2017.de